

Chronologischer Arbeitsbericht für das Jahr 2020
Ereignisse und Aktivitäten eines Jahres

8. Januar 2020

Drs. Siebo M. H. Janssen M. A. (Bonn) setzt mit seinem Beitrag über die Perspektive der „westlichen Nachbarn“ die Ringvorlesung „Zwischen Balaton und Kaukasus – europäische Wege zur deutschen Einheit“ fort.

9. Januar 2020

Siebo M. H. Janssen und Dr. Frank Hoffmann referieren in der Reihe „Germany at one glance“ über „Bildung und Bildungswesen in Deutschland“.

12. Januar 2020

Unter Leitung von IDF-Mitglied Prof. Dr. Hannes Krauss (UDE) findet im Essener „Filmstudio Glückauf“ ein „Demokratie Diskurs“ mit dem Dichter Uwe Kolbe statt. Sie diskutieren über die als Matinee-Film präsentierte Biografie „Gundermann“ von Andreas Dresen, über den Liedermacher und Poesie in der DDR.

13. Januar 2020

In Büren absolviert Alexander Richter in Begleitung von Frank Hoffmann an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule eine Doppel-Zeitzeugenveranstaltung.

14. Januar 2020

Am Gustav-Stresemann-Institut spricht Frank Hoffmann in einer Seniorenakademie zur Geschichte der deutschen Vereinigung und die Transformationen.

15. Januar 2020

Im Rahmen des Moduls „Europa und die deutsche Einheit“ analysiert Prof. Dr. Stefan Berger das Thema „Großbritannien und die deutsche Einheit“.

16. Januar 2020

Als Gastreferent diskutiert Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Knut Ipsen mit Siebo M. H. Janssen im Rahmen der Integra-12-Vorlesung über „Recht, Verfassung und Rechtssystem“.

Am Abend findet im Theater Münster der zweite „Demokratie Diskurs“ statt: Dr. Silke Flegel und Dr. Frank Hoffmann begrüßen im „Theatertreff“ mit Markus Meckel den letzten Außenminister der DDR, der in Silke Flegels Moderation mit dem Münsteraner Historiker Prof. Dr. Thomas Großbölting diskutiert, was von 1989 zu lernen sei.



17. Januar 2020

Am Städtischen Gymnasium in Selm gestaltet der Zeitzeuge Alexander Richter eine weitere Geschichtsstunde, diesmal in Begleitung von Nico Lehmann.

In Neuss-Norf am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung referiert der Zeitzeuge Andreas Herzog über seine Lebensgeschichte. Frank Hoffmann stellt im Anschluss die Zeitzeugenarbeit methodisch zur Diskussion.

22. Januar 2020

In der vorletzten Sitzung der Ringvorlesung nimmt Prof. Dr. Peter Goßens die Teilnehmer*innen mit auf eine literarische Reise „Nach Mitteleuropa!“.

23. Januar 2020

Gemeinsam mit den Studierenden von „Germany at one glance“ fährt Siebo M. H. Janssen zum Landtag NRW nach Düsseldorf. Anschließend findet mit den drei MdL Prof. Dr. Karsten Rudolph, Serdar Yüksel und Carina Gödecke (alle SPD) eine Diskussion zum Thema Integrationspolitik statt.

23. bis 25. Januar 2020

Silke Flegel und Frank Hoffmann nehmen an der 13. Geschichtsmesse im thüringischen Suhl teil. Dort stellen sie das Projekt „Nach Moskau“ und insbesondere die Selbstentwürfe der DDR-Schriftstellerin Inge von Wangenheim vor.

29. Januar 2020

In der Abschlussdiskussion der Ringvorlesung „Europa und die deutsche Einheit“ werden die Ergebnisse der Vorlesungen reflektiert.

Am Nachmittag ist Sigrid Richter in Begleitung von Frank Hoffmann am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung in Duisburg zu Gast, um ihre Lebensgeschichte in der DDR zu erzählen und Methoden zur Vermittlung von autobiographischen Inhalten im Unterricht zu diskutieren.

30. Januar 2020

In der Abschlussitzung der „Germany at one glance“-Vorlesung, geleitet von Frank Hoffmann und Siebo M. H. Janssen, werden die Zukunftsperspektiven von „alten und neuen Deutschen“ diskutiert.

3. Februar 2020

Einen weiteren Zeitzeugenvortrag übernimmt Felix Heinz Holtschke, begleitet von Frank Hoffmann, am Suitbertus-Gymnasium in Düsseldorf.

5. Februar 2020

Manfred Kühnelt ist in Begleitung von Frank Hoffmann an der Duisburger Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesamtschule zu Gast, um Schüler*innen im Rahmen des Zeitzeugen-Projekts von seiner Lebensgeschichte zu erzählen.

9. bis 12. Februar 2020

Ein Höhepunkt der Reihe „Demokratie Diskurs“ findet in Halle an der Saale statt. In Kooperation mit dem DEP B Tecklenburg und seinem Leiter Klaus Raape reisen Silke Flegel und Frank Hoffmann mit Studierenden sowie ca. 20



Bürgerinnen und Bürgern in die Saale-Metropole. Weitere Stationen sind Bitterfeld-Wolfen, wo Oberbürgermeister Armin Schenk die Gäste aus NRW im Rathaus zu einem Gespräch mit Einheimischen begrüßt (Foto links), sowie Eisleben mit seinen Luther-Stätten. Zu den Höhepunkten der Fahrt gehören die Begegnung mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Karamba Diaby, die Lesung der Schriftstellerin Brigitte Burmeister und der „Demokratie Diskurs“ mit dem langjährigen Fraktionsvorsitzenden der SPD im Landtag von Sachsen-Anhalt, Dr. Rüdiger Fikentscher (Foto rechts).

15. Februar 2020

Der Verlängerungsantrag zum Forschungsprojekt „Nach Moskau“ erreicht pünktlich die „Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung“ in Köln.

18. bis 20. Februar 2020

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Nach Moskau“ veranstaltet das Institut zusammen mit den Projektpartnern der Slavistik die Internationale Konferenz „Stalinkomplex“! in der RUB. Zahlreiche Fachleute aus dem In- und Ausland diskutieren über deutsche Kulturkader im Moskauer Exil und in der DDR.

18. Februar 2020

Im Rahmen der Konferenz zum „Stalinkomplex“! liest am Abend Eugen Ruge aus seinem Roman „Metropol“ im ausverkauften Bochumer „Zeitmahltheater“.

19. Februar 2020

Zu Besuch am Gymnasium in Lohmar referiert der Zeitzeuge Christoph Becke (begleitet von Siebo M. H. Janssen) über seine Lebensgeschichte in der DDR.

28. Februar 2020

Begleitet von Nico Lehmann absolviert Felix Heinz Holtschke eine weitere Zeitzeugenveranstaltung an der Ursulinenschule in Werl.

3. März 2020

Eine Doppelveranstaltung am Hardtberg-Gymnasium in Bonn im Rahmen des VOS-Zeitzeugenprojekts gestalten Michael Schwerk und Jochen Stern, begleitet von Frank Hoffmann.

4. März 2020

In Begleitung von Roswitha Czajkowski ist die Zeitzeugin Sigrid Richter am Burggymnasium in Altena zu Besuch, um mit Schüler*innen ihre Lebens- und Fluchtgeschichte in der DDR zu teilen.

Einen Zeitzeugenvortrag hält ebenfalls Alexander Richter in Begleitung von Frank Hoffmann am Ernst-Barlach Gymnasium in Unna.

5. März 2020

Bei einer weiteren Doppelveranstaltung im Rahmen des VOS-Zeitzeugenprogramms sind Christoph Becke, Jochen Stern und Jürgen Krahn die Gäste an der August-Dicke-Schule in Solingen.



10. bis 13. März 2020

Das Institut räumt seine Dienstzimmer und die Bibliothek in der Etage GB 04 (Foto links: die fast vollständig geräumte Bibliothek in GB 04/86) zu Sanierungszwecken und zieht um in das leerstehende Gebäude GC. Auf der unteren südlichen Eingangsebene findet



die Deutschlandforschung mitsamt Büros und Bibliothek ein vorübergehendes Zuhause. Wie das Foto links zeigt, machte der Einzug in die neuen Räumlichkeiten Freude durch schickes Mobiliar aus dem Uni-Fundus.

10. März 2020

Der Zeitzeuge Alexander Richter gestaltet am Ernst-Barlach Gymnasium Unna eine weitere Geschichtsstunde.

13. März 2020

Am Burgau-Gymnasium in Düren ist der Zeitzeuge Peter Hippe in Begleitung von Frank Hoffmann zu Besuch.

17. März 2020

Silke Flegel und Frank Hoffmann nehmen die letzten Räumungsarbeiten nach dem Umzug vor, bevor am 18. März die Ruhr-Universität für den ersten Lockdown geschlossen wird. Das allgemeine Zutrittsverbot für die Universitätsangehörigen wird bis zum 20. Mai Bestand haben. Allerdings erhält das IDF-Team eine Sondergenehmigung für den Zutritt.

22. April 2020

Erstmals mit Hilfe eines „Zoom-Webinars“ startet die Ringvorlesung „Streit um die Einheit – Traumata und Achselzucken“ in digitaler Form mit einem Blick auf „1991: Bonn oder Berlin? Schicksalsfrage auf dem Weg zur inneren Einheit“ in das erste Online-Semester. Dieses Format begleitet die zentrale Reihe des IDF im gesamten Semester. Das gilt auch für das zwei Tage später gestartete Seminar zum Thema „Die Bundesrepublik Deutschland 1990-2020: Politik, Kultur, Gesellschaft“ (Leitung: Frank Hoffmann).

29. April 2020

In der Ringvorlesung spricht Frank Hoffmann zu „Deutschland 1990-2020. Politische Kultur und soziokulturelle Prozesse in der ‚Berliner Republik‘“.

30. April 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie startet die Vorlesung „Germany at one glance“ leicht verspätet in das neue Semester. „Deutschland ist vielseitig“ lautet das Thema von Siebo M. H. Janssen und Frank Hoffmann.

6. Mai 2020

Im Rahmen der Institutsvorlesung heißt das Institut Prof. Dr. Thomas Größböling (Münster) willkommen und freut sich über seinen Vortrag zur „BR D DR. Konturen der Wiedervereinigungsgesellschaft von ihren Anfängen bis heute“.

7. Mai 2020

Per Zoom behandelt Siebo M. H. Janssen die „Politik und das politische System Deutschlands“ in der Integra-12-Vorlesung.

13. Mai 2020

Das Institutsmitglied Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Knut Ipsen untersucht in der Institutsvorlesung die „Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik vor und nach der Vereinigung“.

14. Mai 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie findet die „Germany at one glance“-Vorlesung weiter digital statt: Frank Hoffmann spricht zu „Wirtschaft und Gesellschaft“.

20. Mai 2020

Als Gastreferent der Ringvorlesung spricht Alois Rath (Bochum) über „Erfahrungen bei der ökonomischen und sozialen Transformation in Ostdeutschland“.

27. Mai 2020

Prof. Dr. Bernd Faulenbach setzt die Ringvorlesung mit einem Vortrag zum Thema „Zum Streit um die Deutung der DDR“ fort.

28. Mai 2020

„Aktuelle politische und gesellschaftliche Probleme“ diskutieren Frank Hoffmann und Siebo M. H. Janssen in der Integra-12-Vorlesung.

3. Juni 2020

Im Rahmen eines international besetzten Webinars des Menschenrechtszentrums Cottbus unter Moderation von Peter Keup übernimmt Frank Hoffmann den Impulsvortrag zu dem aktuellen Thema des Seminars „Die Corona-Krise – unsere Freiheit in Gefahr?“

4. Juni 2020

Das Thema des Moodle-Lernkurses für die Pfingstferien im Rahmen von „Germany at one glance“ lautet „Geschichte und Kulturgeschichte“.

10. Juni 2020

Mit ihrem Beitrag „Und unverstündlich wird mein ganzer Text. Warum sich Ost und West nicht verstehen können – nicht nur ein deutsches Problem“ führt Professorin Dr. Mirjana Stancic die Ringvorlesung fort.

21. Juni 2020

Siebo M. H. Janssen beschäftigt sich in der Integra-12-Vorlesung mit „Normen und Werten / Kirche und Religion“.

16. Juni 2020

Silke Flegel und Frank Hoffmann begrüßen Alexander Richter und Christoph Becke (VOS) im Institut. Die Weiterführung des Zeitzugprojekts vor dem Hintergrund der Pandemie ist Thema der Beratung. Im Ergebnis sollen den NRW-Schulen digitale Formate der Zeitzugveranstaltungen angeboten werden, sofern genügend Mitglieder der VOS bereit sind mitzumachen.

17. Juni 2020

Prof. Dr. Werner Voß spricht in der Ringvorlesung über „Demokratie im Monitor – die ostdeutschen politischen Seismographen“.

18. Juni 2020

Die zweite Integra-12-Vorlesung mit dem Schwerpunkt Geschichte und Kulturgeschichte / Nationalsozialismus von Frank Hoffmann thematisiert die „Demokratie und Diktatur“-Erfahrung Deutschlands.

22. bis 25. Juni 2020

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Nach Moskau“ arbeitet Frank Hoffmann im Berliner Bundesarchiv (SAPMO) an zahlreichen SED-Kaderakten.

24. Juni 2020

Die zehnte virtuelle Ringvorlesung bietet den Teilnehmer*innen eine multimediale Analyse der „Ost-West-Wahrnehmung als Medienkonstrukt: die TV-Serie „Motzki“, veranstaltet von Frank Hoffmann.

25. Juni 2020

Siebo M. H. Janssen behandelt in der „Germany at one glance“-Vorlesung „Schule, Bildung und Erziehung in Deutschland“.

29. Juni bis 3. Juli 2020

Silke Flegel setzt die von Frank Hoffmann begonnenen Arbeiten an den SED-Kaderakten im Berliner Bundesarchiv fort. Zusätzlich nutzt sie die Möglichkeit – pandemiebedingt – nur eines einzigen Arbeitstags im Lesesaal des BStU.

1. Juli 2020

Im Rahmen der Ringvorlesung diskutieren die Institutsmitglieder Prof. Dr. Hannes Krauss (UDE) und Prof. Dr. Harro Müller-Michaels über die Frage „Was bleibt? Bleibt was – Zur Auferstehung der DDR in der schönen Literatur. Eine Diskussion über das Erbe der DDR-Literatur“.

2. Juli 2020

In der Integra-12-Vorlesung geht es heute um „Alltag und soziale Lebenswelt“.

8. Juli 2020

Siebo M. H. Janssen spricht in der IDF-Ringvorlesung über „Deutschlands Aufgaben in Europa – eine zeithistorische Bilanz angesichts der EU-Präsidentschaft“.

9. Juli 2020

„Verfassung und Freiheit“ ist das Sitzungsthema von Siebo M. H. Janssen und Frank Hoffmann in der „Germany at one glance“-Vorlesung.

15. Juli 2020

Zwei studentische Arbeitsgruppen diskutieren in der letzten Semestersitzung über „Deutschlands Rolle in Europa (und der Welt): ein halbherziger Hegemon?“ und „Ostdeutschland, quo vadis? Bindungskräfte und politische Kultur im vereinten Deutschland im Umbruch“.

Am Nachmittag findet die erste Mitgliederversammlung des IDF unter Coronabedingungen statt. Einige Mitglieder sind digital zugeschaltet.

16. Juli 2020

Die digitale Abschlussitzung der Integra-12-Vorlesung „Germany at one glance“ mit Siebo M. H. Janssen und Frank Hoffmann behandelt unter der Überschrift „Die alten und die neuen Deutschen“ das Thema Migration.

17. bis 21. August 2020

Nach langem Warten auf die Wiedereröffnung der Lesesäle nimmt Silke Flegel im Rahmen des nun verlängerten Forschungsprojekts „Nach Moskau“ ihre Recherchen im Berliner Archiv der Akademie der Künste wieder auf.

25. August 2020

Erstmals in der Institutsgeschichte seit 28 Jahren wird die RUB-Stabsstelle Arbeitssicherheit in der Deutschlandforschung aktiv. Anlässlich des Interimsumzugs statet die Sicherheitsingenieurin Michaela Gerbrecht den Räumen in GCFW einen Besuch ab und nimmt Planungen für die Zeit nach dem Rückumzug zu GB auf.

31. August 2020

Silke Flegel und Frank Hoffmann reisen nach Berlin, um einen Projektförderantrag in der Bundesstiftung Aufarbeitung sicher und pünktlich abzugeben. In diesem Rahmen wird das „Museum der Dinge“ mit seiner Sammlung zur Designgeschichte des 20. Jahrhunderts erkundet (s. Foto rechts).



Zu den skurrilsten Funden des Corona-Jahrs gehört dieser Aufkleber in der Tourist Information in Stralsund, der Corona und die „Wende“ von 1989 in einem Atemzug mit großen Katastrophen der Stadtgeschichte wie die Belagerung der Stadt durch Wallenstein im Dreißigjährigen Krieg nennt!



21. bis 25. September 2020

Silke Flegel setzt ihre Forschungen im Archiv der Akademie der Künste in Berlin fort.

29. September 2020

Erstmals seit Ausbruch der Corona-Pandemie findet eine Gemeinschaftsveranstaltung der Zeitzeugen in Präsenz statt: Die NRW-Zeitzeugengruppe trifft sich zum Reflexionsseminar in einem großen, gut belüfteten Seminarraum.

1. Oktober 2020

Silke Flegel ist Gast der Jahrestagung der Peter-Hacks-Gesellschaft in Berlin.

6. Oktober 2020

Eingeladen von der Auslandsgesellschaft in Dortmund sprechen die Zeitzeugin Sigrid Richter und der Zeitzeuge Michael Schwerk, begleitet von Frank Hoffmann, über ihre Lebenserfahrungen in der DDR. Am nächsten Tag spricht Letzterer zu innerdeutschen Städtepartnerschaften beim gleichen Partner.

9. Oktober 2020

Frank Hoffmann begleitet Manfred Kühnelt nach Moers zum Gymnasium in den Filder Benden zu einer weiteren Zeitzeugenveranstaltung in Präsenz.

Am Nachmittag findet online der 2. Runde Tisch der Opferverbände mit dem Beauftragten für die Belange von deutschen Heimatvertriebenen und Aussiedlern Heiko Hendriks statt. Silke Flegel und Frank Hoffmann nehmen teil, aus der NRW-Zeitzeugengruppe wirkt aktiv Marie-Luise Knopp mit einer Lesung aus ihrem aktuellen Buch mit.

12. bis 16. Oktober 2020

Erneut ist Silke Flegel im Archiv der Akademie der Künste in Berlin zu Gast. Vor dem Hintergrund monatelanger pandemiebedingter Schließungen der Lesesäle setzt sie ihre Bemühungen um die Vollständigkeit der Recherchen für das Projekt „Nach Moskau“ fort.

24. Oktober 2020

In einer Kooperationsveranstaltung des IDF mit der Konrad-Adenauer-Stiftung stellen Prof. Dr. Stefan Berger und IDF-Senior Fellow Prof. Dr. Helmut Müller-Enbergs in einer Onlineveranstaltung den von ihnen aktuell herausgegebenen Sammelband „Das Ruhrgebiet im Fokus der Westarbeit der DDR“ vor.

29. Oktober 2020

Über Zoom eröffnen Frank Hoffmann und Siebo M. H. Janssen die Wintervorlesung „Germany at one glance“ im Rahmen des Integra-12-Projekts mit einer Einführung: „Was ist Deutsch? Und: Wer sind die Deutschen? (Diversität)“.

31. Oktober 2020

Das Gründungsmitglied des IDF, der Erziehungswissenschaftler und international hochgeschätzte Bildungsforscher Professor Dr. Dr. h. c. Oskar Anweiler, stirbt im Alter von 95 Jahren in Bochum.



4. November 2020

Start der digitalen Ringvorlesung im neuen Semester „Europa im Umbruch 1990-2020“ mit Lesungen zum Thema „Ausgeträumt? Europäische Diskurse und Utopien aus den letzten 30 Jahren“. Schon am Freitag (30.10.2020) zuvor war das zum Modul gehörige Seminar „Neue Geschichten vom alten Kontinent – Europa in Roman und Essay seit 1990“, ebenfalls digital, eröffnet worden.

5. November 2020

„Erinnere Dich“ ist das Thema der zweiten Integra-12-Wintervorlesung: Es geht um deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts und Gedenktage.

9. November 2020

Das IDF ist Gast beim Webinar des Landesbeauftragten Hendriks.

10. November 2020

Am Neuen Gymnasium in Bochum absolviert Alexander Richter-Kariger in Begleitung von Frank Hoffmann eine weitere Zeitzeugenveranstaltung.

11. November 2020

Professorin Dr. Nadine Schöneck-Voß (Mönchengladbach) klärt im Rahmen der Ringvorlesung die Frage „Wie tickt die Mitte? Gesellschaftsrelevante Einstellungen der europäischen ‚Mittelschichten‘“.

12. November 2020

Die dritte Nummer der Integra 12-Veranstaltung wird als Lernauftrag zum Thema „Hauptsache Arbeit? Wirtschaft und Gesellschaft“ auf der Lernplattform Moodle bereitgehalten. Damit wird ein neues Format der eigenständigen

Erarbeitung des Stoffs neuerlich erprobt. Weitere Moodle-Lernkurse werden zu den Themen Staatsaufbau, Soziale Sicherung und Bildung angeboten.

18. November 2020

Siebo M. H. Janssen erörtert im Rahmen der Institutsringvorlesung „Die neuen Niederlande: Ende der Toleranz und Bollwerk der Autorität?“.

Am Abend startet eine wöchentliche deutschlandkundliche „Winterreise“-Reihe per Zoom für russische Germanistinnen und Germanisten im Auftrag des Landesspracheninstituts und eines internationalen Konsortiums, an der Mirjana Stancic, Knut Ipsen, Siebo M. H. Janssen und Frank Hoffmann mitwirken.

25. November 2020

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Knut Ipsen spricht in der Ringvorlesung: „Vom gescheiterten Verfassungsvertrag zum die EU-Zuständigkeiten begrenzenden Urteil des Bundesverfassungsgerichts – ein Weg zum Abgrund oder zu neuen Horizonten?“.

2. Dezember 2020

Prof. Dr. Bernd Faulenbach erläutert in der Ringvorlesung „Nationalstaatliche Geschichtspolitik und europäisches historisches Bewusstsein seit 1989“.

Nachmittags leitet Frank Hoffmann in einem Webinar eine Informationsveranstaltung zur Zeitzeugenarbeit am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung in Bonn mit den Zeitzeugen Christoph Becke und Alexander Richter und in Kooperation mit dem Fachleiter Thomas Kahl (vom Gymnasium Schaurtestraße in Köln-Deutz).

9. Dezember 2020

Im Rahmen der Institutsvorlesung erläutert Professorin Dr. Mirjana Stancic die „Philosophie der Transition. Europäische Transformationserfahrungen, nicht allein in wissenschaftlichem Verstande“.

16. Dezember 2020

Den Jahresabschluss der Ringvorlesung gestaltet Silke Flegel mit ihrer Vorlesung zu „Odyssee Europa. Mythen und Bühnenbilder vom alten Kontinent“.